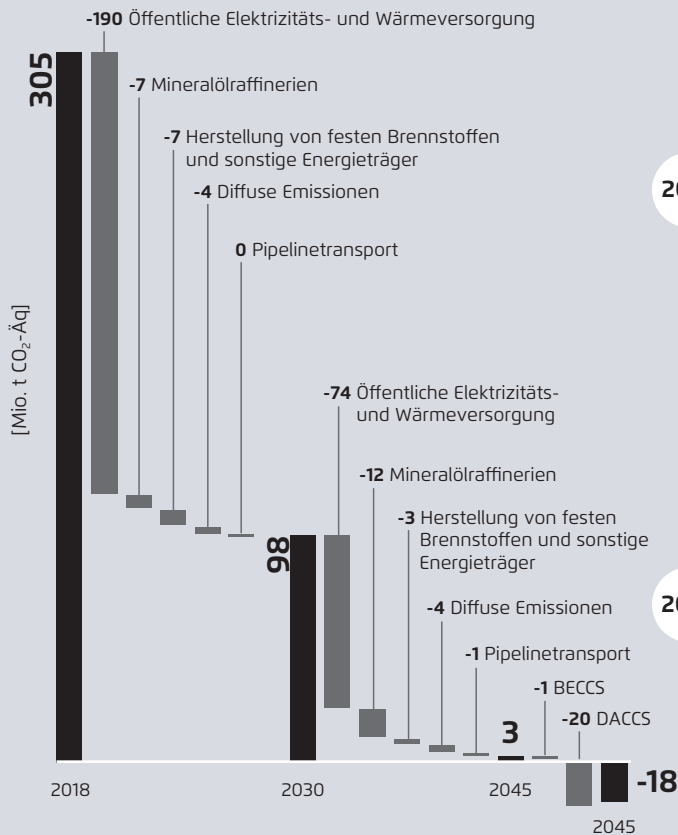




Energiewirtschaft



2030

Strom- und Fernwärme ⁽¹⁾:

Kohleausstieg im Jahr 2030, Anteil **Erneuerbarer Energien** steigt auf etwa **70%** am Bruttostromverbrauch. Erste Gaskraftwerke werden mit **Wasserstoff** betrieben (2,5 GW). Dekarbonisierung der **Fernwärme**.

Raffinerien: Rückgang des Outputs der Raffinerien.

Sonstige Erzeuger ⁽²⁾: Beendigung der Braunkohleveredlung.

Diffuse Emissionen und Pipelinetransporte:

Reduzierter Gaseinsatz in den Verbrauchssektoren, Beendigung des Kohlebergbaus.

2045

Strom- und Fernwärme ⁽¹⁾:

Der Anteil **Erneuerbarer Energien** steigt auf **100%*** des Bruttostromverbrauchs.

Die **Fernwärme** wird vollständig dekarbonisiert.

3 Mio. t CO₂-Äq. **Restemissionen** verbleiben durch Abfallverbrennung, Raffinerien, Sonstige Erzeuger, Diffuse Emissionen und Pipelinetransporte.

Durch **BECCS** (-1 Mio. t CO₂-Äq.) und **DACCS** (-20 Mio. t CO₂-Äq.) werden **Negativemissionen** in Höhe von -21 Mio. t CO₂ erzeugt.

Prognos (2021)

Treibhausgasemissionen in Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten.

- (1) Öffentliche Elektrizitäts- und Wärmeversorgung
- (2) Herstellung von festen Brennstoffen und sonstige Energieerzeuger

* Inkl. Stromerzeugung aus erneuerbar erzeugtem Wasserstoff, zwischengespeichertem und importiertem erneuerbaren Strom.